

i Die Roadshow „Meine Zukunft: Chefin im Handwerk“ ist ein Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sie porträtiert sechs Handwerks-Chefinnen aus unterschiedlichen Gewerken in Bild und Ton.

Die Portraits zeigen die Freude an der handwerklichen Tätigkeit und an der selbstbestimmten Arbeit, die Visionen der Unternehmerinnen, ihre Herausforderungen und Erfolge. Die Trends geben Auskunft zur Datenlage.

Die Roadshow wird in ganz Deutschland gezeigt und ist eingebettet in eine Vielzahl von Veranstaltungen. Sie informiert über die wichtigsten Aspekte von der Unternehmensgründung bis hin zur Unternehmensnachfolge.

Die wissenschaftlichen Grundlagen der Ausstellung basieren auf der Studie „Gründerinnen im Handwerk“ der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) Bielefeld (2009). Die FHM zeichnet als Projektnehmer für die Konzeption und Umsetzung der Ausstellung im Auftrag des BMFSFJ verantwortlich.



KONTAKT

Weitere Informationen zur Roadshow, zum Verleih der Ausstellung und zu regionalen Aktivitäten:

bundesweite gründerinnenagentur (bga)

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Str. 19
70174 Stuttgart

Tel.: 0711 123 2532
Fax: 0711 123 2556

Email:
chefin-im-handwerk@gruenderinnenagentur.de

Internet:
www.gruenderinnenagentur.de > Service
> bga-Schwerpunkte > Roadshow Handwerk

IN KOOPERATION MIT



Roadshow
**Meine Zukunft:
Chefin im Handwerk**



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Frauen können alles. Auch das Handwerk prägen sie immer mehr. Das ist gut, denn Handwerker und Handwerkerinnen sind gesuchte Fachkräfte. Die Zeit, in der sich Frauen von überholten Rollenbildern davon abhalten lassen, ihre Interessen auch in diesem Berufsfeld zu verwirklichen, ist vorbei und wird hoffentlich bald endgültig der Vergangenheit angehören. 150 Gewerke bieten jede Menge Chancen, auch für Frauen im Handwerk.

Frauen können alles. Die Roadshow zeigt den Weg von sechs Handwerks-Chefinnen in eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit. Ihre Portraits und Berufswege machen beispielhaft deutlich, wie vielfältig das Handwerk ist. Unternehmerin im Handwerk zu sein, ist eine Herausforderung. Selbstbestimmt die eigenen Ideen umzusetzen, verspricht Arbeitszufriedenheit und hoffentlich auch Erfolg. Die Roadshow will Frauen motivieren, ihren Weg im Handwerk zu gehen, Unternehmerin zu werden. Neugründungen bieten ebenso wie die Übernahme eines gut eingeführten Betriebs hervorragende Perspektiven.

Sie haben Fragen zu einer Tätigkeit im Handwerk, zur Gründung, Finanzierung oder Unternehmensnachfolge? Die Expertinnen und Experten der Roadshow beraten Sie gerne. Lassen Sie sich inspirieren und wenn Sie wollen: Gehen auch Sie Ihren Weg im Handwerk. Viel Erfolg dabei!

Dr. Franziska Giffey

Dr. Franziska Giffey
Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Mehr Frauen in Führungspositionen

In Deutschland sind Frauen heute genauso gut, meist sogar besser ausgebildet als Männer. Dennoch nimmt der Anteil von Frauen mit steigender Hierarchieebene und Unternehmensgröße kontinuierlich ab. Laut Managerinnen-Barometer 2018 waren in den 200 größten Unternehmen in Deutschland von 2.2.080 Aufsichtsratsmitgliedern nur 511 weiblich (24,6 %) und in den Vorständen saßen neben 879 Männern lediglich 77 Frauen (8,1 %).

Neben den Führungsetagen der Wirtschaft gilt Ähnliches für Wissenschaft und vielfach auch für die Verwaltung. Dem wirkt das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im Öffentlichen Dienst vom 24. April 2015 weiterhin entgegen.

Die wichtigsten Regelungen sind:

- ▶ eine feste Geschlechterquote von 30 Prozent für neu zu besetzende Aufsichtsratsposten in voll mitbestimmungspflichtigen und börsennotierten Unternehmen seit 2016;
- ▶ verbindliche Zielvorgaben für Aufsichtsräte, Vorstände und die obersten Management-Ebenen von mitbestimmungspflichtigen oder börsennotierten Unternehmen seit 2015;
- ▶ gesetzliche Vorgaben für die Gleichstellung im öffentlichen Dienst auf Bundesebene sowie für bundeseigene Unternehmen im Bundesgleichstellungsgesetz seit 2016.

Diese Regelungen werden die Arbeitswelt weiter verändern. Ein höherer Anteil von Frauen in Führungspositionen wird dazu führen, dass sich die Unternehmens- und Arbeitskultur ändern wird.

Zuallererst geht es um die Überwindung der Ursachen und Barrieren der mangelnden Repräsentanz von Frauen in Führungspositionen – um die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um eine lebensereignisorientierte Unternehmenskultur und um neue Arbeitszeitmodelle.

Die Roadshow „Meine Zukunft: Chefin im Handwerk“ ist speziell für das Handwerk ausgelegt und soll dazu beitragen, die Ursachen und Barrieren zu überwinden, die weiter für die ungenügende Präsenz von Frauen in Führungspositionen im Handwerk verantwortlich sind.

Die Roadshow

"MEINE ZUKUNFT: CHEFIN IM HANDWERK"

Obwohl sich immer mehr junge Frauen für eine Ausbildung im Handwerk interessieren und seit Jahren die Gesellen- und Meisterprüfungen besser und erfolgreicher als ihre männlichen Kollegen abschließen, erfolgen nur 25 Prozent der Gründungen im Handwerk durch Frauen (Frauen im Handwerk, Deutsches Handwerksinstitut, 2015).

Gründe hierfür liegen zum Teil noch im Berufswahlverhalten der jungen Frauen sowie in der Präsentation der meisten Gewerke als traditionelle Männerdomänen. Es fehlt an Vorbildern. Viel zu wenig bekannt sind die vielfältigen und spannenden Karrieren von Handwerks-Chefinnen in den einzelnen Gewerken.

Hier setzt die Roadshow an. Eine innovative Medienarchitektur macht das Thema „Chefin im Handwerk“ in der Öffentlichkeit sichtbar und mittels Foto- und Videoposters lebensnah und interaktiv erfahrbar. Und den Frauen, die ihre Karrierechance im Handwerk ergreifen, bieten sich große Gestaltungsspielräume, wie auch die folgende Studie zeigt:

i Gründe für die Selbständigkeit

Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Selbständigkeit entschieden? Mehrfachnennungen möglich.

